Biotopname
Feuchtwiese am N-Ufer des Hofsees

	X				

TK10 0506 - 224 **Biotop-Nr.** - 4018

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Verlandungsmoor am Rand d. Hofsee-Kraazer Seebeckens /Sander

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
412

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 76 - **Bild-Nr.** 0462

Größe in ha 0 , 4506
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Hohen Wangelin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00590

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**	**Überlagerungscode**
Code	GFR		
%	100		

Vegetationseinheiten
Brustwurz-Kohldistel-Feuchtwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Gemähte Feuchtwiese auf Torfboden auf der Westseite der Nebel zwischen dem N-Ufer des Hofsees und der Straße Cramon-Hohen Wangelin. Ursprünglich wohl aus einer Baldrian-Kohldistel-Feuchtwiese hervorgegangen und zeitweilig aufgelassen. Durch aktuelle Mähnutzung wurde das Staudenröhricht wieder zurückgedrängt. Einige Arten des ursprünglichen Wiesentyps wie z.B. Rhinanthus serotinus sind noch vorhanden. Arten wir Geranium palustre zeugen von der Verstaudungstendenz.
Von Süden her sind junge Erlen in die Wiesenfläche hineingewachsen. Am Außenrand (bereits auf Mineralboden) existiert ein Brennessel-Schilf-Röhricht. Im Süden schließt sich ein Erlen-Bruchwald an und im Osten wird die Wiese vom Nebellauf mit einem Erlen-Saum begrenzt. Am nördlichen Rand liegt ein aufgelassener Weg mit beidseitigen Erlen-Hecken.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

ZMM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	6	-	2	2	4	-	4	0	1	8

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca rubra
Holcus lanatus
Poa pratensis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Alnus glutinosa
Angelica sylvestris
Cerastium holosteoides
Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa
Equisetum palustre
Filipendula ulmaria
Geranium palustre
Geum rivale
Juncus effusus
Lathyrus pratensis
Lotus uliginosus
Lychnis flos-cuculi
Lysimachia vulgaris
Phragmites australis
Pimpinella major
Poa trivialis
Polygonum amphibium
Potentilla anserina
Ranunculus acris
Ranunculus repens
Rumex acetosa
Rumex crispus
Taraxacum officinale
Trifolium pratense
Urtica dioica
Vicia cracca

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Lythrum salicaria
Rhinanthus serotinus
Symphytum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.09.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0